

Zwergschwan *Cygnus columbianus bewickii*



Zwergschwan *Cygnus Bewickii* Der schwarznasige Schwan
aus: Carl R. Hennicke (Hg.), Naumann. Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas,
Gera 1897-1905

Frühere Artnamen:

Zwergschwan *Cygnus Bewicki* Yarr. (Löns, H., 1907)

Zwergschwan *Cygnus b. bewickii* Yarr. (Brinkmann, M., 1933)

Zwergschwan *Cygnus b. bewickii* Yarr. (Tantow, F., 1936)

Löns, H., 1907:

Regelmässiger Durchzugsgast.

Brinkmann, M., 1933:

Durchzugsvogel.

... wurden bei Oldenburg am 19. 10. 1880 24, am 21. 10. 1880 7, am 9. 3. 1881 7 durchziehende Zwergschwäne beobachtet. Im Frühling 1880 will man auf überlaufenen Wiesen Trupps von nahezu 100 Stück gesehen haben. ...

Tantow, F., 1936:

Gelbschnäblige Schwäne zeigen sich von Oktober bis April in Trupps, die zuweilen bis zu 100 Stück haben, z. B. am 7. April 1935 bei Bishorst auf der Binnenelbe. Bisher sind die beiden Arten, Singschwan und Zwergschwan, wohl nicht immer auseinandergehalten, sondern als Singschwäne angesprochen worden. Daß aber der Zwergschwan, *Cygnus b. bewickii* Yarr., unser Gebiet auch aufsucht, geht aus zwei Beobachtungen hervor. Verfasser

sah am 6. April 1924 bei Giesensand 6 und Vertheim und viele andere Beobachter 13 Alt- und 11 Jungvögel in derselben Gegend vom 21. Oktober bis 18. November 1934, 1 Stück noch am 25. November und 9. Dezember. Das Hamburger Zoologische Museum besitzt aus diesem Trupp ein Belegstück.